

- ▶ Bitte vor der Behandlung nicht eincremen oder einölen!
- ▶ Sie können mit dem Tape duschen. Anschließend trocknen Sie das Tape vorsichtig mit dem Handtuch oder dem Fön.
- ▶ Löst sich das Tape an den Enden, fixieren Sie es bitte mit einem Pflaster oder schneiden Sie die losen Enden ab.
- ▶ Ein Kribbeln unter dem Tape ist kein Zeichen der Allergie, sondern ein Hinweis auf eine vermehrte Stoffwechselaktivität. Bitte trinken Sie viel!
- ▶ Sollte es wider Erwarten zu einer Allergie kommen, lösen Sie das Tape ab und setzen Sie sich mit Ihrem Therapeuten in Verbindung.
- ▶ Bewegen Sie sich viel! Jede Bewegung ist eine Massage und unterstützt die Therapie.
- ▶ Bei der Behandlung kennen wir das Phänomen der Erstverschlechterung. Diese Beschwerden sollten nach einigen Tagen verschwunden sein. Es gibt auch die überlagerten Schmerzen, die dann auftreten, wenn die erstgenannten Schmerzen verschwunden sind.
- ▶ Die privaten Krankenkassen erstatten die Behandlungskosten. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Kosten in der Regel nicht. Fragen Sie nach Ihrem Eigenanteil.

SCHMERZ UND TAPE OWEN



Ihr
Medi-Taping
Therapeut:

Medi-Taping

SCHMERZFREI IM HANDUMDREHEN



- ▶ *Neues Therapiekonzept*
- ▶ *Schmerzfrei ohne Nebenwirkungen*
- ▶ *Verbesserung der Muskelfunktionen*
- ▶ *Aktivierung des Lymphsystems*

THERAPIE

Die Medi-Taping Therapie ist schmerzlos und ohne Nebenwirkungen, so dass auch Schwangere, stillende Mütter und Säuglinge damit behandelt werden können.

Ein spezielles, elastisches, Tape und eine besondere Technik machen es möglich, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen sofort erfolgreich zu therapieren. Das Tape besteht aus Baumwolle, die Klebefläche aus 100% Acryl.

Medi-Taping verbessert die Muskelfunktion

Die Muskulatur wird über die Hautberührungsrezeptoren entspannt und durch die Eigenbewegung jedes Mal massiert. Hierdurch wird die statische und dynamische Koordination positiv beeinflusst.

Medi-Taping wirkt auf das Lymphsystem

Die Medi-Taping Methode erreicht in den oberflächlichen Lymphbahnen eine Druckreduzierung. Das betroffene Gebiet wird entlastet und heilt schneller ab.

Medi-Taping beeinflusst die Schmerzfortleitung

Die Reizung der Mechanorezeptoren aktiviert das körpereigene Schmerzdämpfungssystem. Bei chronischen Erkrankungen kann das Medi-Taping Schmerzen lindern und andere Therapien (z.B. Physiotherapie) erfolgreich unterstützen.

Medi-Taping unterstützt die Gelenke

Durch die Beeinflussung bestimmter Rezeptoren erreicht man ein besseres Bewegungsgefühl. Um die Stabilität der Gelenke zu vergrößern, werden Ligamenttechniken angewendet. Aufgrund der elastischen Eigenschaft kommt es immer zu einer vollen Bewegungstherapie.

Wirkung auf innere Organe

Medi-Taping kann einen viscerocutanen Reflex auf bestimmte Hautzonen ausüben und so Einfluss nehmen auf die inneren Organe.



Morbus Sudeck



Sattelgelenkschmerzen



Schalterschmerzen



Rückenschmerzen



Lymphödem



Migräne/ Spannungskopfschmerz



Fersensporn



Knieschmerzen



KISS-Syndrom

INDIKATIONEN

► Rückenschmerzen

WS-Syndrom, Diskusprolaps, Atlas-, ISG-Blockaden, Lumboschialgien, KISS-Syndrom, Osteoporose-Schmerzen

► Gelenkschmerzen

Tennisellenbogen, Golferarm, Hüftgelenkschmerzen, Knieschmerzen, Gelenkdistor-sionen, Arthroseschmerzen, akute chroni-sche Schulterschmerzen

► Kopfschmerzen

Migräne, Spannungskopfschmerzen, Trigemini-neuralgie, muskulärer Tinnitus, NNH-Entzündungen, Schwindelzustände

► Muskuläre Schmerzsyndrome

Muskelverkrampfung, Muskelfaserriss, Fersensporn, Rheumatische Erkrankungen, Folgen des Apoplex, Morbus Sudeck, Folgen der MS

► Neuropatische Schmerzen

Polyneuropathie, Restless legs, Nervenverletzungen

► Viscerale Schmerzsyndrome

Obstipation, Prostatitis, Dreimonatskoliken, Harninkontinenz, Lymphödem, Thrombophlebitiden, chronische Lymphstauung

► Verschiedene andere Schmerzzustände

